



<https://biz.li/43ww>

UNTERNEHMEN INFORMIEREN SICH ÜBER GLASFASERAUSBAU

Veröffentlicht am 22.05.2018 um 14:26 von Redaktion LeineBlitz

Am vergangenen Donnerstag fand in den Räumen der B.A.S Verkehrstechnik die Auftaktveranstaltung im Rahmen eines Unternehmensfrühstücks statt. Silke Klein-Hietpas, Key Account Managerin der Deutschen Glasfaser, informierte etwa 20 interessierte Unternehmer über den möglichen Glasfaser-Ausbau in den Gewerbegebieten der Stadt Hemmingen. Die Nachfragebündelung, also der Aktionszeitraum für die Vermarktung, ist bis zum 31. Juli 2018 vorgesehen. "Wenn sich bis dahin genügend Unternehmen für einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser entscheiden, wird der flächendeckende Ausbau in den Gewerbegebieten in Hemmingen mittels innovativer und modernster Verlege-Technik durchgeführt und garantiert einen schnellen und exzellenten Zugang zur Datenautobahn des 21. Jahrhunderts", sagte Silke Klein-Hietpas. Bei einer ausreichenden Nachfrage sei geplant, noch in 2018 mit dem Bau und der Verlegung zu beginnen, so dass im ersten Quartal 2019 die Daten über die neuen Glasfaserleitungen fließen. Das Angebot bietet auch für die Telefonie flexible Lösungen über VOIP oder ISDN an. "Wir freuen uns sehr, dass Deutsche Glasfaser Business in Hemmingen an den Start geht und so unseren Unternehmen eine zukunftsfähige und schnelle Lösung, basierend auf einem FTTH Glasfaser Ausbau, anbieten will", sagte Thomas Dietmar, Wirtschaftsförderer der Stadt Hemmingen. Damit dieses Vorhaben schnell erfolgen kann, ist die Mithilfe der Unternehmen gefordert. Die angebotenen Bandbreiten reichen von 200 Mbit/s bis 10 Gigabit pro Sekunde, jeweils sowohl im Down- als auch im Upload. Hierzu baut Deutsche Glasfaser ein komplett neues Glasfasernetz. Jeder Kunde wird dabei separat an einen neu errichteten Hauptverteiler angeschlossen, so dass unabhängig von der Nutzungsintensität der Nachbarn permanent die maximale beauftragte Internetgeschwindigkeit zur Verfügung steht. Insgesamt passt diese Initiative zu den Überlegungen der Stadt Hemmingen, im Rahmen des ISEK 2030 den Gewerbestandort Hemmingen attraktiver zu gestalten. Fachbereichsleiter Axel Schedler machte in diesem Zusammenhang auf die geplante Stadtbahnbindung sowie die Überlegungen zum Bau eines Büroensembles im Gewerbegebiet Hemmingen hin. Für nachfragende Unternehmen sei die verfügbare Internetversorgung ein entscheidendes Standortkriterium. Nähere Informationen werden Vertreter der Deutschen Glasfaser GmbH in einem persönlichen Gespräch mit den im Gewerbegebiet Hemmingen-Westerfeld, Arnum und Wilkenburg ansässigen Betrieben besprechen. Weitere Informationen gibt es unter www.deutsche-glasfaser.de/business oder telefonisch (0800-281 2812, gebührenfrei) sowie per Email (business@deutsche-glasfaser.de).



Thomas Dietmar (von links, Serviceleiter Wirtschaftsförderung-Stadt Hemmingen), Silke Klein-Hietpas (Key Account Manager-Deutsche Glasfaser), Werner Sporleder (B.A.S, Vorsitzender) Regina Steinhoff (Erste Stadträtin, Fachbereichsleiterin Innerer Service?Stadt Hemmingen), Axel Schedler (Fachbereichsleiter Bau und Umwelt?Stadt Hemmingen) und Max Buckermann (Account Manager Business-Deutsche Glasfaser) beim Unternehmerfrühstück am Donnerstag.